

Analogie. Wissenschaftsgeschichte und heutige Methodik

Programm

Donnerstag, 23. November 2006

18.00 Uhr Begrüssung der Teilnehmenden und gemeinsames Abendessen

Freitag, 24. November 2006

9.00 Uhr *Thomas Bauer (Kiel)*

Analogie-Begriff aus der Zoologie

9.30 Uhr Annemieke Verboon (Leiden, École Nationale Supérieure Paris)

»ut patent in figura«

10.30 Uhr Kaffeepause

10.45 Uhr Christa Haeseli (Zürich)

Analogie als Struktur- und Wirkungsprinzip in alt- und mittelhochdeutschen Zaubersprüchen

11.45 Uhr Ruth Finckh (Göttingen)

Gottes geheime Sprache. Die Welt-Mensch-Analogie in Mittelalter und Moderne

12.45 Uhr Gemeinsames Mittagessen

Zeit für einen Spaziergang um den See

15.00 Uhr *Gerhard Krieger (Trier)*

Analogie-Begriff aus der Philosophiegeschichte

15.30 Uhr Klaus Kipf (München)

Die Bedeutung des Analogie-Begriffs für den Diskurs der Gottebenbildlichkeit bei zentralen Theologen des Mittelalters

16.30 Uhr Christine Knust (Mannheim)

Das Autoritätenzitat und das Exempel in ihrer Funktionalität als Analogon in der »cura monialium« Heinrich Kalteisens O.P.

18.00 Uhr Gemeinsames Abendessen

Samstag, 25. November 2006

9.00 Uhr *Christopher Habel (Hamburg)*

Analogie-Begriff aus der Kognitionswissenschaft

9.30 Uhr Gesine Mierke (Greifswald)

Memoria als Kulturtransfer am Beispiel des altsächsischen »Heliand«

10.30 Uhr Kaffeepause

10.45 Uhr Annina Sczesny (Kiel)

hie stecken verborgen herzen jnnen. Die comparatura im »Liber Sancte Trinitatis«.

11.45 Uhr *Schlussdiskussion*

12.45 Uhr Gemeinsames Mittagessen zum Tagungsende
